



Stadtmenschen mit junglichem Sohn wollten in eine Grünlage am Stadtrand ziehen, jedoch in der Innenwelt die Urbanität nicht aufgeben, und den Garten als Lebensraum dazu gewinnen. Die drei Baukörper wurden den einzelnen Nutzungen angepasst: Im zum Garten geöffneten Kubus liegt der Wohnbereich mit angeschlossener Küche, der zur Straße gelegene Kubus beherbergt das Jugendzimmer, und der abgehobene Kubus lässt Schlaf- und Gästezimmer über dem Garten „schweben“. Sämtliche Fenster sind über Eck geführt und bilden großzügige und vor allem bei den vertikalen Verglasungen interessante optische Raumerweiterungen.



„Drei weiße, unterschiedlich proportionierte Kuben definieren drei Nutzungsbereiche: Schlafen, Wohnen und die Kinderzone. Ein niedriges Rückgrat, das die Nebenräume beinhaltet, verbindet die drei Hauptkörper. Im Detail perfekt durchdacht und von den Architekten auch im Innenausbau maßgeschneidert entwickelt, beschreibt das Projekt eine perfekte Komposition, die Außen- und Innenraum grandios verbindet.“

Marion Kuzmany, Jurorin
Architekturzentrum Wien



Objekt: frei stehend
Besonderheit: minimalistisches Gesamtkunstwerk
Grundfläche (bebaute Fläche): 196 m²
Wohnfläche: 189 m² + 24 m²
ArchitektIn/PlanerIn: synn architekten
Fotos: Manfred Seidl